

## Personalmeldungen

### Liebfrauenschule Sigmaringen

Zum Ende des vergangenen Schuljahres hat **StD Michael Fürst** darum gebeten, ihn aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des stellvertretenden Schulleiters am Gymnasium der Liebfrauenschule Sigmaringen zu entbinden. Michael Fürst hat diese Aufgabe neun Jahre lang mit hohem Engagement wahr genom-



men. Die Schulstiftung dankt ihm für seinen Einsatz, seine konzeptionelle und organisatorische Arbeit und wünscht ihm vor allem gesundheitliche Konsolidierung.

Zu seiner Nachfolgerin wurde **StD Regina Gut** bestellt. Regina Gut ist als Lehrkraft für Biologie und Chemie seit 1990 an der Liebfrauenschule tätig und wurde 2009 zur Abteilungsleiterin bestellt. Für ihre neue verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir ihr alles Gute, eine glückliche Hand und Gottes Segen.

*Dietfried Scherer*

### Verabschiedung von StD Schwester Dorothea Benz

„Das Herz weit machen, damit es nicht nur ganz viel Raum für Gott, sondern vor allem für den Nächsten hat.“ Dieser Satz ihres Ordensgründers Pierre Fourier ist unserer **Schwester Dorothea** eine Selbstverständlichkeit und dieses Herz wird unserer Schule wirklich fehlen, nachdem Schwester Dorothea aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden ist! Dasein für die kleinen und großen Sorgen im Alltag, die Anliegen der Schülerinnen und Kollegen ernst nehmen, immer ein offenes Ohr haben und Unterstützung anbieten, ohne sich aufdrängen – so kennen wir sie alle. Der nie versiegende



*Schwester Dorothea Benz*

Strom von ehemaligen Schülerinnen, die sie besuchen, zeigt vielleicht am besten die große Wertschätzung, die Schwester Dorothea von allen Seiten erfahren hat und erfährt.

Im Jahre 1960 beginnt die Laufbahn von Schwester Dorothea am Kloster – als Schülerin in der damaligen Sexta! Nach dem Abitur entscheidet sie sich für ein Leben in der Ordensgemeinschaft der Augustiner Chorfrauen, wird 1977 Lehrerin an den Klosterschulen Offenburg mit den Fächern Biologie und Chemie und übernimmt 1992 das Amt der stellvertretenden Schulleiterin unter dem Schulleiter Hans Entringer.

Im Rahmen eines feierlichen Dankgottesdienstes verglich der ehemalige Direktor der Klosterschulen Hans Entringer in einer berührenden Ansprache die fast zwei Jahrzehnte gemeinsame Schulleitertätigkeit mit den chinesischen Prinzipien des Ying und Yang. Mit ihrer unerschöpflichen Empathie und „ihrer Hartnäckigkeit und frommen Charme“ sei ihr vieles gelungen.

Direktor Scherer ließ es sich nicht nehmen, das „letzte Ordensmitglied aus einer Schulleitung der Schulstiftung“ persönlich zu verabschieden. Er verwies auf die Bedeutung der

Berufung, die für den Lehrerberuf unabdingbar sei. Auch habe Schwester Dorothea in idealer Weise das Motto der Diözesanversammlung befolgt: „Christus und den Menschen nah sein.“ Nach den Segenswünschen, zusammengestellt von allen am Schulleben Beteiligten, spendete Dekan Bürkle den Segen.

Während der weltlichen Abschiedsfeier verabschiedeten die Schülerinnen ihre scheidende „Doro“ mit gekonnten Tanzaufführungen im sonnenüberfluteten Kreuzgang. Auch bekam Schwester Dorothea ein Abschiedsbuch überreicht, in dem verschiedene Klassen ganz persönlich eine Seite gestaltet hatten.

Schwester Dorotheas Wirken als Lehrerin und stellvertretende Schulleiterin hat weit über die Schule hinausgestrahlt! Als radelnde Nonne ist sie stadtbekannt und wird auch sicherlich in Zukunft noch eine Botschafterin unserer Schule im weltlichen und kirchlichen Bereich bleiben.

Welches Fazit kann man nach den ersten Schulwochen ohne Schwester Dorothea in ihrem Büro ziehen? Wie wir alle erwartet haben, fehlen uns die schalkhaften Bemerkungen, das herzhaftes Lachen und die guten Gespräche mit ihr. Wir freuen uns aber über die Fortschritte, die Schwester Dorothea im Ruhestand in kürzester Zeit macht:

Munter radelt sie nun auf dem E-Bike durch



OSiR Dr. Antonia Falk, links  
Realschullehrerin Verena Roschach, unten

Offenburg, digitale Bilder werden per USB-Stick im Fachgeschäft ausgedruckt und die Bedienung des Computers, der nicht immer ihr bester Freund ist, scheint immer müheloser von der Hand zu gehen!

*Wilfrid Arens, OSiD, Klosterschulen Unserer Lieben Frau Offenburg*

Mit dem Ruhestand von Sr. Dorothea Benz, die als Augustinerchorfrau über viele Jahre die Klosterschulen Unserer Lieben Frau in Offenburg mitgeprägt hat, schied das letzte Mitglied eines Ordens oder einer geistlichen Gemeinschaft aus der Leitungsverantwortung an den Stiftungsschulen aus. Dies markiert eine weitere Zäsur in der nun 25-jährigen Geschichte der Schulstiftung, die seit der Übernahme für die Ordensschulen garantiert, dass auch ein solcher Wechsel in der Leitungsverantwortung für die Schulen bewältigt werden kann.

Als Nachfolgerin von **StD Sr. Dorothea Benz** wurde **OSiR Dr. Antonia Falk** bestellt. Dr. Falk war selbst Schülerin an den Klosterschulen, bevor sie ihr Diplom in Chemie erwarb und in diesem Fach promovierte. Nach Tätigkeiten an den Universitäten Freiburg und Basel war Dr. Antonia Falk selbständig in der Umweltanalytik tätig. Nach dem Referendariat für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Chemie, Physik und NWT

unterrichtete sie als Studienrätin am Schiller-Gymnasium Offenburg.

Ebenfalls zu Beginn dieses Schuljahres konnte die neu geschaffene Stelle einer Realschulkonrektorin an den Klosterschulen Unserer Lieben Frau besetzt werden. Diese Aufgabe wurde **Realschullehrerin Verena Roschach** übertragen. Auch sie hat ihr Abitur an den Klosterschulen gemacht und dann an der Pädagogischen Hochschule Freiburg Mathematik, Chemie und Deutsch studiert und mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Nach dem Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen in Lorch begann Verena Roschach ihre eigenständige Lehrtätigkeit 2002 an den Klosterschulen.



### St. Ursula Schulen, Villingen

Noch besteht das Arbeitsverhältnis mit Alrun Ebding, da sie aber einen Altersteilzeitvertrag geschlossen hat, endete der Dienst von **StD Alrun Ebding** als stellvertretende Schulleiterin an den St. Ursula Schulen in Villingen im letzten Jahr. Dieses Amt nahm Alrun Ebding über nahezu drei Jahrzehnte wahr. Sie hat dabei mit Verlässlichkeit, Engagement und vorausschauender Planung wertvolle Arbeit für die Schulgemeinschaft und unverzichtbare Unterstützung für die Schulleitungen geleistet. Als „gute Seele von St. Ursula“ war sie



Als Nachfolger wurde **OSiR Dr. Jürgen Brüstle** bestellt. Dr. Brüstle studierte an den Universitäten Freiburg und Dresden Geschichte mit Politikwissenschaft und Anglistik. Nach Promotion und Staatsexamen arbeitete er als Lehrer an den gewerblichen Schulen in Lahr und an der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Alexandria (Ägypten). Daneben war er am Erzbischöflichen Archiv in Freiburg tätig.

Wir danken den ausscheidenden stellvertretenden Schulleitungen herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Den neubestellten stellvertretenden Schulleitungen wünschen wir viel Freude bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit, eine glückliche Hand und Gottes Segen.

*Dietfried Scherer*

„Ich fühle mich hier einfach super wohl und aufgenommen.“

*Jana, 11 Jahre*

Klosterschulen Unserer Lieben Frau, Offenburg



Anlaufstelle für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Ihre Hilfsbereitschaft und Zugewandtheit machte jedem, der mit ihr zu tun hatte, erfahrbar, was christliche Schule ausmacht.